

Anlage 2a: Formular zur Beantragung eines W-Seminars

Lehrkraft: Schratzenstaller, Andreas Leitfach: Deutsch			
Rahmenthema: Teufel, Dämonen & Drogen. Literatur der Moderne als Literatur der Entgrenzung.			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
<p>In dem Seminar diskutieren wir entlang der Lektüre dreier Romane moderne Konzepte von Individualität - wie diese ausgebildet wird und welche Sprengkraft diese gesellschaftlich, aber auch für jeden Einzelnen hat: E.T.A Hofmann Die Elixiere des Teufels (1815), Mary Shelley Frankenstein (1818) und Ulrich Peltzer Das bist du (2021). Die Lektüre der Romane führt uns in das erschreckend reizvolle Kräftefeld dreier moderner Krisenszenarien: die Macht des Begehrens (Die Elixiere des Teufels), die mysteriösen unbewussten Ängste, die ihren grauenvollen Ursprung haben in der Grenzüberschreitung überschießenden Erkenntniswillens (Frankenstein), die Überantwortung an ein entgrenztes Vergnügungsbedürfnis, das seinen Ursprung hat in der zunehmend verzweifelten Glücksbedürftigkeit des überforderten zeitgenössischen Individuums (Das bist du). Wir versuchen zu verstehen, was es in modernen Gesellschaften bedeutet und bedroht, ein Ich zu sein. Daher, was für ein Glück, halten wir uns auch nicht auf mit ermüdendem Erschließen, sondern wollen die Texte aus viel interessanterem Blickwinkel lesen. Soziologische und psychologische Erkenntnisse werden uns daher ebenso beschäftigen, wie Überlegungen zu den skizzierten Kräftefeldern in anderen kulturellen Bereichen als nur dem der Literatur.</p>			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
	Sept. – Dez.	Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema: Begrifflichkeiten: Individuum, Individualität Moderne, Postmoderne etc. Lektüre der drei Romane, eventuell mit Überhang in den Januar.	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleine Präsentation (z. B. zu inhaltlichem Teilaspekt bzw. Texten des Rahmenthemas)

12/1	Jan. - Feb.	<p>Methodische Einführung, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes • systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen • Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen • Quellenarbeit, Text-, Objekt- bzw. Werkanalyse • Exzerpieren • Entwicklung von Thesen und Fragestellungen zum Thema • Präsentationstechniken <p>Individuelles Beratungsgespräch: Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit</p> <p>Durchführung des Studienerkundungstages im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im Januar/Februar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge (z.B. per Fingerzeig) • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Exzerpt, Rechercheprotokoll) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnis zu einem Themenbereich, Zusammenfassung einer Quelle, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)
------	-------------------	---	---

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/2	März - April	<p>Methodische Einführung (ggf. Weiterführung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit • Zitiertechnik/Bibliographie • Strukturierung/Gliederung • Grundlegende Techniken der Formatierung <p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Auswertung der Rechercheergebnisse • Entwurf einer Bibliographie • aktive Formulierung von Teilaspekten <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Arbeitszeitplan, Exzerpt, Zitierweise) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnisse zu einem Themenbereich, Exzerpt, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)

Mai - Juli	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliederungsentwurf • Erstellung eines Exposé • ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen • Diskussion von Gliederungsentwürfen, gegenseitige Hilfestellung <p>Individuelles Beratungsgespräch, z. B.: Besprechung der Exposé, hierbei insbesondere auch des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Gliederungsentwurf, Exposé) • Präsentation des Exposé unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsstands
------------------	---	--

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
13/1	Sept. - Okt.	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit</p>	
	Nov. - Jan.	<p>Abgabe der Seminararbeit Vorbereitung / Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch</p> <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.: Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum), z. B. in einer Mindmap</p> <p>Abschlussgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule) • Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen – möglichst als Frage- und Problemstellung – angeben):

1. Trauma und Wahnsinn. Erkundungen kindlicher Schockerfahrungen und deren Auswirkungen auf Biographieentwicklungen.
2. Prekariat und Bindungsunfähigkeit. Moderne Individualität der ewigen Jugendlichkeit.
3. Bande und Bombe. Postmoderne Gesellschaftsidentität des Großstädtischen und deren Herausforderung.
4. Überschreitung des Überschreitens. Re-Entry des Bürgerlichen am Kulminationspunkt postmoderner Radikalentgrenzung.
5. Die Macht des Realen als Gegendiskurs?
6. Slacker oder Bürger? Erkundungen am Verzweiflungsrand ewig jugendlicher Identitätsbehauptung.

Ggf. Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung